

Kurze Mitteilungen

Zum Brutvorkommen des Flußregenpfeifers *Charadrius dubius* in Nordbayern

Daten zum Brutbestand des Flußregenpfeifers wurden erst kürzlich dargestellt (WÜST: Avifauna Bavariae Bd. 1, Orn. Ges. Bayern, München, 1981). Neben anderen Quellen wird in der Avifauna Bavariae auch die vollständige Brutbestandserhebung der Jahre 1966–1969 aus Nordbayern ausgewertet (SCHNEIDER & SCHNEIDER: ANZ. orn. Ges. Bayern 9, 1970: 105–119).

1982 wurde vom Institut für Vogelkunde (IfV) in Nordbayern der Brutbestand der Uferschwalbe erfaßt (DORNBERGER & RANFTL: Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspfl. Baden-Württemberg, 1983: im Druck). Bei der Kontrolle von 474 Materialentnahmestellen fielen auch Daten zum Brutbestand des Flußregenpfeifers an. In 41 Sandgruben wurden insgesamt 66 Brutpaare (BP) festgestellt. Die Kartei des IfV enthält für die Jahre 1976–1981 außerdem noch Angaben zu 45–50 BP, die 1982 nicht überprüft wurden.

Die zur Zeit größten Brutvorkommen des Flußregenpfeifers in Nordbayern wurden im Bereich des künftigen Altmühlsees (mind. 12 BP) und Brombachsees (mind. 11 BP) festgestellt. Die kleinste Sandgrube mit einem BP Flußregenpfeifer war etwa 0,2 ha groß (südl. Großbellhofen Lk LAU).

SCHNEIDER & SCHNEIDER (l. c.) stellten bei ihrer vollständigen Erfassung 81 Brutplätze mit 90–100 BP fest. 1982 wurden 65 dieser Brutplätze erneut kontrolliert, nur 13 = 20% waren vom Flußregenpfeifer besetzt. Ein nicht weiter verwunderlicher geringer Prozentsatz, da die Art als r-Selektionist auf einen ephemeren Brutplatz zugeschnitten ist.

Die Bestandserfassung der Flußregenpfeifer-Brutvorkommen 1982 war nicht vollständig. Deshalb darf – auch wenn Daten zu 45–50 BP aus den Jahren 1976–81 stammen – für Nordbayern ein Brutbestand von mindestens 110–120 Paaren angenommen werden. SCHNEIDER & SCHNEIDER (l. c.) stellten in ihrer vollständigen Bestandserhebung für die Jahre 1966–1969 jeweils 90–100 BP fest. Daraus ergibt sich eine Bestandszunahme der Art in Nordbayern. Beim Vergleich der Verbreitungskarten zeigt sich, daß der Flußregenpfeifer 1976–82 im südlichen Oberfranken und in Mittelfranken wesentlich flächiger verbreitet ist als 1966–69.

Für das Überlassen von Datenmaterial bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern. Sie sind in der Übersicht der Brutplätze namentlich genannt.

Besonderen Dank schulde ich Herrn W. Dornberger, der bei der Feldarbeit und der Auswertung maßgeblich beteiligt war und auch die Karte gezeichnet hat.

Ortsbezeichnung	BP	Jahr	Quelle Daten ohne Angabe: IFV
Reg. Bez. Unterfranken:			
N Kleinostheim	5920/13	1-2	1982
Großwallstadt	6120/10	3	1982
Bürgstadt-Freudenberg	6320/ 8	2	1977 Scharbert
SE Röthlein	6126/ 3	2	1982
Baggerseen Garstadt	6126/ 3	1	1982
NW Ochsenfurt	6326/ 9	1	1982
S Dettelbach	6326/ 3	1	1982
W Untersambach	6328/ 1	1	1982

Reg. Bez. Mittelfranken:

N Dechsendorf	6330/12	1	1982	
W Mailach	6330/ 9	1	1982	Ingrisch
Adelsdorf-Weppersdorf	6330/ 8	3	1977	Weid
Neuhauser Gruppe	6330/11	1	1977	
Leichendorf	6530/15/16	1	1982	
Kreben	6530/13	1	1977	Eisen
S Großbellhofen	6532/ 4	1	1982	
BAB-Kreuz Birkensee	6532/12	2	1981	Tschunko
S Feucht	6732/ 3	1	1981	Tschunko
N Sneikern	6534/ 5	1	1981	Tschunko
SE Bechhofen	6730/12	1	1982	
SW Altenfelden	6732/11	1	1982	
W Georgensmünd	6930/ 4	1	1982	
Hügelmühle	6930/ 4	2	1982	
NE Unterrödel	6932/ 3	1	1982	
E Hafen Nürnberg	6732/ 1	1	1982	
Krugswieher	6732/ 3	1	1977	Reger
WNW Schwarzenbruck	6732/ 3	1	1981	Tschunko

Ortsbezeichnung	BP	Jahr	Quelle
HIP-Pyras	6932/ 3	1	1982
Altmühlsee	6930/ 5	12	1982
Brombachsee	6930/ 7/ 8	11	1982
Lentersheim	6928/11	1	1982
Haslach-	6928/10	1	1978 Tschunko
Oberkemmathen	6928/10	1	1976 Spinler
Hirschneuses	6530/13	1	1976 Eisen

Klärteiche Bad Windsheim	6528/ 6	1	1982	Täufer, Schlicker
Külsheim-Gipsbruch	6528/ 5	1	1982	Klein

Reg. Bez. Oberfranken:

E Nedensdorf	5930/ 8	1	1982	
E Unterbrunn	5930/16	2	1982	
E Pettstadt	6130/16	1	1982	
NW Unteroberndorf	6130/ 3	1	1982	
E B 4	6130/ 3	1	1982	
N Altendorf	6132/13	1	1982	
E Haid	6330/ 8	1	1982	
N Forchheim	6332/ 1	1	1982	
W Kersbach	6332/ 9	1	1982	
SE Willersdorf	6330/ 8	1	1977	Brünner, Kämpf
Bindlacher Kiesgrube	6134/ 4	1-2	1982	Gubitz, Pfeifer, Bönisch
Kirchenpinggarten- Tressau	6136/ 6	1	1980	Pfeifer
Heinersreuth	6134/ 3	2	1982	Gubitz

Reg. Bez. Oberpfalz:

E B 8 – Lähr	6734/14	1	1982	
Schlierferhaide	6734/14	1	1982	
Mahlweiher	6732/12	1	1977	Pöllet
E Leiterkofen	7138/ 4	1	1982	
SE Friesheim	6938/16	1	1982	
E Schwabelweis	6938/14/15	1	1982	
Münchsried	6938/ 6	1	1977	

Ortsbezeichnung		BP	Jahr	Quelle
N Süß	6536/ 2	1	1982	
S Haberstumpfmühle	6338/14	1	1982	
Röthenweiher	6336/11	1	1977	Dittrich
Schlatterweiher	6336/ 6	1	1977	Dittrich
Rotes Kreuz	6336/ 8	1-2	1979/80	Walberer
Kammerweiher	6740/14	1	1977	Fischer
Weiher um Wiesau	6138/10/11	1	1979	Schön, Liegl
bei Waldsassen	5938/16	1	1977	Bönisch
S Kleinsterz	6138/ 7	2	1982	Bönisch
N Forkatshof	6138/ 4	1	1982	Bönisch, Selch, Weiß

Reg. Bez. Schwaben:

Rain-Überacker	7330/12	1	1982	
Klärteiche Rain	7330/ 7/11	1	1979	Spinler
Zirgelsheim	7330/ 6	1	1979	Spinler
Schieleinweiher	7330/ 6/ 7	1	1979	Rohstock

Brutplätze des Flußregenpfeifers in Nordbayern 1976–82. Nach der Ortsangabe wird die Nummer der topogr. Karte M 1:50000 genannt. Die Karten werden in Sechzehntel unterteilt, indem die am linken und rechten Kartenrand aufgedruckten Minutenangaben der nördlichen Breite und die am oberen und unteren Kartenrand aufgedruckten Minutenangaben östlicher Länge verbunden werden. Die Sechzehntel werden in der Karte links oben beginnend waagrecht durchnummeriert.

Dr. H. Ranftl, Institut für Vogelkunde,
Sandrinaweg 1, 8821 Triesdorf

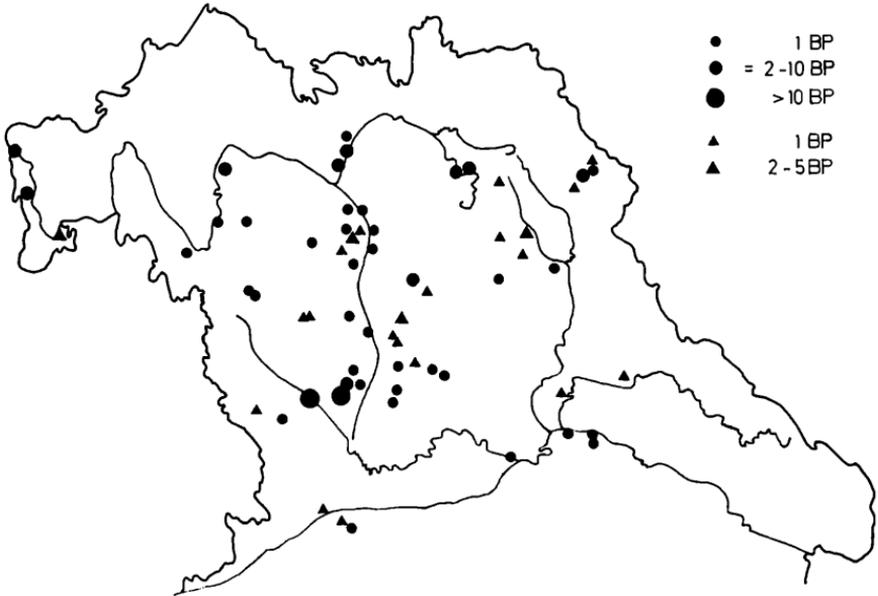


Abb. 1:

Daten zur Brutverbreitung des Flußregenpfeifers in Nordbayern. Dreiecke: Angaben aus den Jahren 1976–81; Punkte: Bestandserhebung 1982.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [22_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Ranftl Helmut

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen: Zum Brutvorkommen des
Flußregenpfeifers *Charadrius dubius* in Nordbayern 103-106](#)